
Kleine Mitteilungen

168. *Bidessus minutissimus* (Germ.) - Fund in Oberschwaben (Col., Dytiscidae)

Die Art ist bei Freude/Harde/Lohse Bd. 3, S. 23 noch als fraglich für Mitteleuropa angegeben. H. SCHÄFLEIN konnte (in: Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie A, Nr. 325, S. 2) die von HORION 1941 aufgenommene Meldung „Dachau bei München, leg. Ihssen“, nicht nur bestätigen, sondern auch Funde aus neuerer Zeit bekanntgeben: Erstmals für Baden-Württemberg nachgewiesen durch Dr. Kleß, 8.6.1968, Taubergießen bei Kappel/Rhein, 1972 in Germersheim, leg. Dannapfel und 1976 in Griesheim von Pankow gefangen. Alle Fundorte liegen in der Oberrheinebene. Am 14.7.1994 konnte ich mehrere Tiere von *Bidessus minutissimus* (Germ.) im schmalen Flachwasserstreifen eines Kiessees in Pfullendorf fangen, dessen Ufer teilweise renaturisiert sind, aus dem aber noch nach wie vor Kies gefördert wird. Ein bestätigender Vergleich mit den Originalstücken aus der Sammlung Dr. Kleß war möglich.

Werner Henze, Konstanz

169. *Dicronychus equisetioides* Lohse neu für Baden-Württemberg (Col., Elateridae)

Am 1. Mai 1994 besammelte ich den in Südbaden bei Grisheim liegenden Rheinwald. Ich beklopfte die dort so zahlreichen Eichen, wobei mir unter anderem ein Elateridae in den Klopfschirm purzelte.

Zuhause bei der Bestimmung gelangte ich zu *Dicronychus equisetioides* Lohse, was in mir gewisse Zweifel weckte. Erst die Überprüfung durch meinen Freund und Sammlerkameraden Claus Wurst ergab zweifelsfrei, daß es sich tatsächlich um diese Art handelte. *Dicronychus equisetioides* konnte somit erstmals für Baden-Württemberg nachgewiesen werden!

In den Mitt. ent. V. Stuttgart, 1995, 30:24 wurde die Art von NOLTE & GEGINAT neu für Hessen gemeldet. Daher kommt die Vermutung auf, daß *Dicronychus equisetioides* weiter verbreitet sein dürfte, bisher aber nicht von dem nahe Verwandten *Dicronychus cinereus* Herbst getrennt wurde. Der kommt nach HORION (1953) in Deutschland im ganzen Gebiet im allgemeinen nur stellenweise und meist vereinzelt vor, ist jedoch aus Baden-Württemberg noch nicht bekannt (Wurst i. l.).

Dicronychus equisetioides sieht *cinereus* im Felde sehr ähnlich, ist aber anhand dem folgenden Merkmal deutlich zu trennen: Ersterer ist weiß behaart, dadurch treten die Flügeldecken dunkel und matt hervor, zweiter dagegen gelblich behaart, wodurch die Flügeldecken gelblich schimmern und glänzen. Ich möchte alle Sammler bitten, etwas mehr auf diese Arten zu achten. Auch der bisher aus Baden-Württemberg nicht gemeldete *D. equiseti* ist meiner Meinung nach im Rheintal sicher zu finden.

Bedanken möchte ich mich bei C. Wurst für die Nachbestimmung des *D. equisetioides* Lohse.

Frank Ausmeier, Eningen u. Achalm

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [31_1996](#)

Autor(en)/Author(s): Ausmeier Frank, Henze Werner

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 104](#)